

Fahrzeuganschaffung mit Strapazen

Aying – Lob und Dank konnten anwesende Aktive der Feuerwehr Aying von der jüngsten Gemeinderatssitzung mit nach Hause nehmen. „Zahlreiche Floriansjünger haben sich bei den Vorbereitungen zur Beschaffung eines Gerätewagens sehr verdient gemacht“, erklärten Bürgermeister Hans Eichler (PWH) und Gemeindegeschäftsführer Klaus Friedrich.

„Mitglieder der Feuerwehr haben viel Zeit für das Leistungsverzeichnis verwendet“, so Friedrich. „Das war eine Wahnsinnsleistung.“ Bereits vor knapp zwei Jahren hat das Ayinger Feuerwehrkom-

mando der Gemeinde das Konzept für einen neuen Gerätewagen des Typs „Logistik 2“ mit dem Modul „Wasserversorgung“ vorgestellt. Damit soll das bisherige Einsatzfahrzeug, ein Fiat Ducato 2,0 D, ersetzt werden. Der Ayinger Gemeinderat hat im April 2007 die Anschaffung genehmigt.

Von staatlicher Seite wird das Vorhaben mit 55 000 Euro bezuschusst. Im Herbst 2008 erfolgte die Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger. Nunmehr galt es, die verschiedenen Lose aufgrund der eingereichten Angebote zu vergeben. Das

Fahrgestell kommt demnach von M.A.N., die feuerwehrtechnische Ausstattung erfolgt durch Ziegler. Insgesamt beläuft sich die Nettovergabe

An das Gerätehaus wurde eine Garage angebaut

auf 204 000 Euro. Eichler zeigte sich erleichtert, dass dieser Betrag erzielt werden konnte. 206 000 Euro stellen nämlich den Schwellenwert für eine europaweite Ausschreibung dar. Dieser konnte unterschritten werden.

Die Feuerwehr Aying baut bei dem neuen Einsatzfahrzeug auf ein Modulsystem. Je nach Alarmmeldung kann die Ladefläche des Lkw mit Rollcontainern bestückt werden. Damit der Gerätewagen überhaupt in Dienst gestellt werden kann, musste an das Feuerwehrgerätehaus eine weitere Garage angebaut werden, da die vorhandenen Ausfahrten zu klein ausfallen (wir berichteten). Auch hier haben sich die Feuerwehrleute tatkräftig eingebracht, wie Eichler mit Anerkennung hervorhob. Im Zuge der Bauarbeiten wurde noch Hand an das Gerätehaus angelegt.